

$$\begin{array}{r} 95285 \\ \hline 13 \end{array}$$

DER

VON

Заменено



ЯНЦЕ
ЦЕСАРЕНА
ШКОЛА

KKI-13615

WIEN 1854
WILHELM BRAUMÜLLER
k. k. Hofbuchhändler

2.311.

Ä

2227-101

Druck und Papier von Leop. Sommer in Wien.

Die vorliegende ausgabe meiner altslovenischen formenlehre unterscheidet sich von der 1850 erschienenen ersten vornehmlich in folgenden puncten:

erstens habe ich hier meine ansichten über erweichung der consonanten, wie ich sie im ersten, die lautlehre enthaltenden bande meiner vergleichenden grammatik der slavischen sprachen 164—177 entwickelt habe, praktisch durchgeführt;

zweitens habe ich н an allen jenen stellen, wo es nach der lautlehre 28. und 111. die geltung des consonanten j hat, mit der сѣлѣтънаѣ (й) bezeichnet;

drittens habe ich die anzahl der paradigmenn bedeutend vermehrt, in der absicht, durch vollständige darlegung meiner ansicht mitforschern gelegenheit zu geben, mich zu berichtigen, und in der überzeugung, dass dadurch jenen, die mein buch als leitfaden benützen werden, das studium erleichtert wird;

viertens habe ich das, was ich lehre, aus den quellen belegt. manchem werde ich in dieser hinsicht des guten zu viel gethan zu haben scheinen, man wird mich tadeln, dass ich auch unzweifelhaftes zu beweisen gesucht. wer jedoch bedenkt, wie vieles von dem, was noch vor wenig jahren allgemein als wahr gegolten, heute mit recht als irrig verworfen wird, der dürfte mit dem tadel zurückhalten.

IV

Zu den im §. 56 aufgezählten substantiven scheinen auch **грьдъ**, wovon nest. 56. 4. der plur. dat. **грьдемъ** vorkommt, und **навъ**, wovon nest. 92. 11. im plur. nom. **навы** für **навиѣ** gelesen wird, gerechnet werden zu sollen. der pag. 47. angeführte dual. nom. **лоси** steht nest. 104. 37.

Nach dem vierten paradigma der vierten classe §. 68. geht auch **желъвъ**: sing. gen. **желъвѣ** für **желъвѣ** nest. 85. 23.

Zu den pronominal declinierenden wörtern §. 77 und §. 80 ist **сякъ** hinzuzufügen: **сякъ** nest. 89. 18. **сякого** nest. 89. 17; 111. 23.

Wien, am 1. juni 1854.

Fr. Miklosich.

Quellen.

- alex.** Die thaten Alexanders des Grossen, cyrillisch, serbisch-slovenisch, aus dem sechzehnten jahrhundert, eigenthum des k. k. Ministerialrathes Anton von Miha-novich in Constantinopel.
- ant.** Antiochs Pandectes, cyrillisch, serbisch-slovenisch, aus dem fünfzehnten jahrhundert, in der k. k. Hofbibliothek in Wien.
- ant.-hom.** Homilien, cyrillisch, serbisch-slovenisch, aus dem vierzehnten jahrhundert, mit Antiochs Pandectes in einen band vereinigt, in der k. k. Hofbibliothek in Wien.
- apost.-bulg.** Apostolus, cyrillisch, bulgarisch-slovenisch aus dem sechzehnten jahrhundert, in der k. k. Hofbibliothek in Wien.
- assem.** Evangelium, glagolitisch, altslovenisch, aus dem eilften jahrhundert, in der Vaticana, von Kopitar theils abgeschrieben theils excerptiert.
- barl.** Barlaam und Josaph, cyrillisch, serbisch-slovenisch, aus dem sechzehnten jahrhundert, in der k. k. Hofbibliothek in Wien.
- bon.** Psalter mit commentar, cyrillisch, altslovenisch, aus dem zwölften jahrhundert, in Bologna, von Kopitar excerptiert.
- brev.-glag.** Brevier, glagolitisch, serbisch- oder chorvatisch-slovenisch, gedruckt in Venedig. 1562. 16.
- bulg.** Evangelium, cyrillisch, bulgarisch-slovenisch, aus dem sechzehnten jahrhundert, in der k. k. Hofbibliothek in Wien.